

Von Herzen fröhlich

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie schön ist es doch, wenn man sich freuen und von Herzen fröhlich sein kann. Ein besonderes Ereignis, eine schöne Begegnung, eine packende Veranstaltung können uns Freude machen. Aber leider ist solche Freude oft nur von kurzer Dauer. Ist der Anlass vorbei, ist bald auch die Freude weg. Den Alltag erleben viele Menschen sowieso als nicht besonders erfreulich, vielmehr grau und farblos. Und wenn erst recht noch Krankheiten, Familien- und Beziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, finanzielle Sorgen und dergleichen dazukommen, ist von Freude keine Spur.

Der allmächtige Gott liebt uns und will, dass wir «von Herzen fröhlich» sein können. Mit «Fröhlich sein» meint der HERR nicht ein momentanes Hochgefühl, das nach einigen Stunden oder Tagen wieder verblasst. Die biblische Freude ist nicht die Freude wegen einer schönen Feier oder einer segensreichen Konferenz. «Von Herzen fröhlich» sein, bedeutet vielmehr eine Grundeinstellung, wie auch immer unsere momentane Situation sein mag. «Von Herzen fröhlich» im Alltag und selbst in Schwierigkeiten und Problemen, wie in Philipper 4,4 geschrieben steht: «Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!»

«Von Herzen fröhlich» sein, ist nicht selbstverständlich. Wir Menschen neigen von Natur aus vielmehr zum Negativen. Für wahre Freude und völlige Herzensfröhlichkeit braucht der Mensch eine gründliche Veränderung. Nur eine vollkommene Befreiung und Erlösung von allem Negativen macht es möglich, «von Herzen fröhlich» zu sein. Alles andere bewirkt nur eine momentane Scheinfreude.

In Zefanja 3,14 fordert uns die Bibel, das Wort Gottes, auf:

«Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen.»

Wenn wir dieses Wort im Zusammenhang lesen, sehen wir auch die Vorbedingungen zur echten Freude.

Das Volk Israel im Alten Testament, zu welchem diese Worte gesagt wurden, war zuerst nämlich alles andere als fröhlich. Sie sündigten gegen Gott und fragten nicht nach Seinem Willen. Gott musste Sein Volk züchtigen und strafen. Das Volk wurde wegen seiner Bosheit unter alle Völker zerstreut. Aber der HERR hatte Sein Volk dennoch lieb. Darum versprach Er in Zefanja 3 Vers 12: «Ich will in dir übrig lassen ein armes und geringes Volk; die werden auf des HERRN Namen trauen.»

Das Wort Gottes weist uns den Weg zur echten und ganzen Herzensfröhlichkeit in drei Punkten:

1. Vers 15: «*Der HERR hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet.*» Die Sünde zieht Gottes Strafe nach sich und ist das eigentliche Hindernis zur wahren Freude. Gott selbst nimmt die Strafe weg. Dafür ist der Herr Jesus Christus, der Sohn Gottes, in diese Welt gekommen. Als Sündloser hat Er unsere Sünde auf sich genommen und die gerechte Strafe, die wir verdient haben, den Tod und die Gottverlassenheit, getragen. Unser Herr Jesus Christus hat am Kreuz Deine und meine Sünde durch Sein Leiden und Sterben gesühnt. «*Der HERR hat deine Strafe weggenommen.*» Wer den Sohn Gottes als persönlichen Erlöser und Herrn annimmt, dem vergibt Er alle Sünden. Wir bekommen die Gewissheit durch den Heiligen Geist, dass das Lamm Gottes alle unsere Strafe auf sich genommen hat. Ohne diese von Gott gewirkte Gewissheit kann kein Mensch auf Dauer wirklich von ganzem Herzen fröhlich sein. *Zuerst Vergebung der Sünden!* – Und dann greift Gott auch bei unseren Feinden, bei den äusseren Umständen und Schwierigkeiten ein. Er wendet sie ab.

Liebe Leserin, lieber Leser, sind sie von Herzen fröhlich? Haben Sie Ihr Leben schon dem Herrn Jesus Christus vorbehaltlos ausgeliefert und die Vergebung der Sünden durch Sein am Kreuz vergossenes Blut empfangen? Alles, was zwischen Gott und Ihnen steht, ist ein Hindernis zur wahren Freude. Zögern Sie nicht! Ordnen Sie Ihr Leben vor dem lebendigen und heiligen Gott. Bekehren Sie sich *heute* zum Herrn Jesus Christus. Er schenkt Ihnen Friede und Kraft, Freude und Zuversicht. Er macht Ihr Leben neu! Sie werden von neuem geboren! Ein Neuanfang – in tiefer Gemeinschaft mit Gott und «von Herzen fröhlich»!

2. Vers 17: «*Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland.*» Die Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus macht uns täglich in jeder Lebenslage übergücklich. Seine Herrlichkeit kann von niemand und nichts in dieser Welt überschattet werden. In Ihm sind wir geborgen und fühlen uns geschützt, wie wir in Zefanja 3,15 lesen: «*Der HERR, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst.*» Der Feind ist im Namen Jesu besiegt. Die Macht von Sünde, Tod und Teufel ist gebrochen. Der

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

bibelgläubige Christ wird nicht von Unheil übereilt, sondern wir wissen nach Römer 8,28, «dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.» Nichts und niemand kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus, unserem Herrn, ist (vgl. Röm. 8,35-39).

3. Vers 19: Gott spricht: «... und ich will den Hinkenden helfen und die Verstossenen sammeln und will sie zu Lob und Ehren bringen in allen Landen, wo man sie verachtet.» Gott stellt sich zu den Seinen. Er hilft den Hinkenden und sammelt die Verstossenen. Hinkende sind solche, die irgendein Gebrechen zu tragen haben. Unser Herr Jesus Christus hilft den Seinen auf wunderbare Weise. Er kann von Krankheiten gesund machen. Er heilt uns nicht immer, aber Er gibt Gnade und Kraft zum Tragen gemäss 2. Korinther 12,9: «Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.» Israel war wegen seiner Sünde und der damit von Gott verhängten Strafe verstossen. Gott will die Verstossenen sammeln. Er erbarmt sich der Seinen «und will sie zu Lob und Ehren bringen in allen Landen, wo man sie verachtet.» Welch herrliche Verheissung für alle Verachteten, auch für jene, die es selbst verschuldet haben, aber sich vor Gott und den Menschen demütigen. Gott selber will sie zu Lob und Ehre bringen. Ein grösseres Glück kann uns niemand bescheren. Dazu hat Er die von der Welt, auch von der religiösen Welt, Verachteten erwählt. So versichert es uns das Wort Gottes auch in 1. Korinther 1,27-28: «Was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt... Das Geringe vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt.»

Wer das gnädige Eingreifen Jesu Christi auch diesbezüglich erlebt hat und immer wieder erfährt, macht die herrliche Erfahrung: «Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen.» Und nach Nehemia 8,10: «Die Freude am HERRN ist eure Stärke.» Gibt es etwas Grösseres und Wichtigeres als die Zusage von Gottes Liebe? Wie in Römer 8,31-32 geschrieben steht: «Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?» Im Herrn Jesus Christus ist uns *alles* geschenkt – auch wenn wir von den Mitmenschen verachtet sind. Unser Herr Jesus Christus macht uns frei von Menschenfurcht und Abhängigkeit.

Wir können uns freuen und von ganzem Herzen fröhlich sein, gleich wie die Menschen über uns denken und was sie sagen. Wichtig ist, dass wir die vollkommene Erlösung durch das Blut Jesu Christi angenommen haben, unser Leben ganz unserem himmlischen König zur Verfügung stellen und uns täglich durch das Wort Gottes und den Heiligen Geist heiligen und leiten lassen. Unser Herr Jesus Christus spricht: «Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe, und eure Freude vollkommen werde» (Joh. 15,11). «Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen!» (Joh. 16,22). Die Freude und Dankbarkeit der Erlösten ist gross für die unermessliche Gnade Gottes im Herrn Jesus Christus!

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie nicht oder nur zeitweise von Herzen fröhlich sind, so bekennen Sie dies dem Sohn Gottes im Gebet. Sagen Sie Ihm alles, was Ihre Gemeinschaft mit Ihm trübt, und bitten Sie Ihn um Vergebung. Danken Sie Ihm für Seine Erlösung. Lesen Sie täglich in der Bibel und schauen Sie im Glauben auf zu Jesus. Unser Herr Jesus Christus liebt Sie und will Ihr Herz mit himmlischer Freude erfüllen.

Wir beten: «Herr Jesus Christus, Du bist der Grund unserer Freude. Wir danken Dir von Herzen für den vollkommenen Sieg, den Du am Kreuz für uns vollbracht hast. Wir preisen Dich für Deine Gnade und Güte. HERR, Du weisst um den Leser, die Leserin, die sich nach aufrichtiger Herzensfreude sehnen. Lass sie ihr Leben Dir vorbehaltlos hinlegen und ganz auf Dich schauen und auf Dein Wort achten. HERR, wirke in Deiner Barmherzigkeit, dass gerade jetzt sich viele freuen und von Herzen fröhlich sein können. Segne alle Leserinnen und Leser. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu